

Was machen wir Alten?

Alte Menschen sind von Klimawandel und unserer bisherigen Lebensweise besonders betroffen. Wir leiden unter der zunehmenden Hitze, unter aufgeheizten und versiegelten Städten, unter der „Vorfahrt“ des Autoverkehrs.

Und wir leiden daran, wenn wir uns die zukünftige Welt unserer Kinder und Enkelkinder vorstellen.

Maßnahmen zum Klimaschutz sind auch Maßnahmen zum Menschenschutz und eröffnen Möglichkeiten unsere eigene Lebenswelt zu verbessern. Ein besseres Leben ist möglich!

Was können Sie tun?

Es geht um die Zukunft unseres Klimas und unserer unserer Demokratie.

Ihre Stimme ist wichtig! Gehen Sie am 23. Februar 2025 wählen!

Fast 40% der Wahlberechtigten sind über 60 Jahre alt. Die ältere Generation spielt also eine entscheidende Rolle.



Nehmen Sie mit uns teil am bundesweiten Klimastreik am Freitag, dem 14.2.2025
Treffpunkt: 16:00 Uhr Heumarkt

Nun also sind Sie gefragt.



www.grannies-for-future-koeln.de

ViSdP/ Kontakt: Dieter Gehringer,
Aduchtstr. 9, 50668 Köln; dghfr@web.de
Druck:
Hundt Druck GmbH, Zülpicher Str. 220
50937 Köln



Bundestagswahl ... und nun?

Mit den Grannies das richtige Kreuzchen setzen



Wählen gehen!

Das Kreuzchen richtig machen können Sie nur, wenn Sie zur Wahl gehen. Wenn Sie überlegen, nicht zur Wahl zu gehen, bedenken Sie bitte:

Gerade in Zeiten mit vielen Krisen und ungelöster Probleme sollten wir uns als Bürger*innen zu Wort melden: an der Wahlurne, im Bekanntenkreis, am Arbeitsplatz oder auf der Straße. Unsere Wahl setzt ein erstes wichtiges Zeichen, in welche Richtung es gehen soll. Geben Sie diese Möglichkeit nicht aus der Hand. Sie entscheiden mit!

Um was geht es bei der Bundestagswahl 2025?

Mit Blick auf Themen wie Klimawandel, Kriege, Infrastruktur, soziale Gerechtigkeit und die Sicherung unserer Lebensbedingungen, kommen wichtige Aufgaben auf die nächste Bundesregierung zu. Wir, als Grannies for Future, sehen dabei den Schutz des Klimas als herausragendes Thema. Das 1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaabkommens ist seit 9 Jahren vereinbart.

Aber: Die Umsetzung ist zu langsam.

Die nächsten 4 Jahre werden entscheidend sein, denn:

Die Folgen sind bereits eingetreten! Das betrifft nicht nur die Menschen im globalen Süden. Auch wir spüren sie zunehmend: Starkregen (z.B. im Ahrtal) und Hitzetote im Sommer.

Das Kreuzchen richtig setzen!

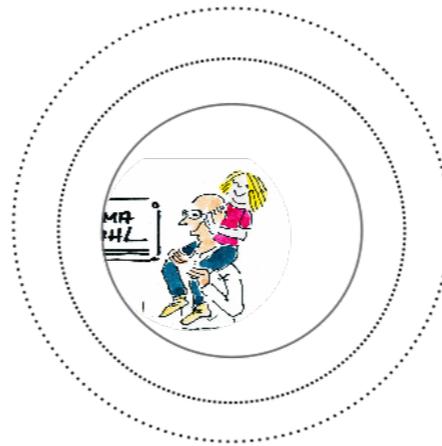
Wir Grannies geben keine Wahlempfehlungen ab. Aber wir sagen, was wir für den notwendigen Klimaschutz und die Rettung der Biodiversität nicht wählen werden.

Parteien, die:

- die Erderhitzung und Naturzerstörung gegen wissenschaftliche Fakten und unsere eigene Erfahrung leugnen
- Maßnahmen gegen den Klimawandel und Naturzerstörung und zur Klimaanpassung behindern und diffamieren
- nur vordergründig von Klimaschutz reden, aber in der praktischen Politik das Gegenteil machen.

Und noch was ist uns wichtig:

Wir wählen keine Parteien, die die Demokratie und ihre Institutionen angreifen und zerstören wollen, die gegen Andersdenkende und Minderheiten hetzen und von der braunen Vergangenheit träumen.



Unsere inhaltlichen Eckpunkte.

Für uns ist wichtig:

- Weiterer Ausbau der erneuerbaren Energien, einschließlich der notwendigen Stromtrassen und Speicherkapazitäten.
- Schwerpunktsetzung auf die Verkehrs- und Wärmewende, einschließlich möglicher Sofortmaßnahmen wie Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Keine Subventionen mehr für die Nutzung fossiler Energien.
- Absicherung von Klimaschutzmaßnahmen.
- Keine Belastung der einkommensschwachen Bevölkerung, die auch nur geringfügig zur Klimakrise beiträgt.
- Klimageld sofort.
- Stärkere finanzielle Belastung der Verursacher, der Reichen und Superreichen, die selber extrem viel CO2 produzieren und vom fossilen Wirtschaftsmodell profitieren.
- Nicht die Einhaltung der Schuldenbremse ist generationengerecht, sondern Investitionen in eine soziale und ökologische Zukunft.